

JAENSCH GMBH

# Feine Malerarbeiten von Duisburg bis Koblenz

„Jaensch – Werkstätten für feine Malerarbeiten“: Klingt das nicht nach Manufaktur, Maßarbeit, Exklusivität? „Da ist schon was dran“, sagt Norbert Krämer. „Wenn es um kreative, beratungsintensive Lösungen geht, sind wir gefragt“, ergänzt der Geschäftsführer. Für Exklusivität sorgen unter anderem Geschäftskunden auf der Kö, die dem Handwerksbetrieb seit vielen Jahren immer wieder ihr Vertrauen schenken. „Wobei uns Privatkunden natürlich ebenso willkommen sind“, so Krämer.

Was als kleines Büro auf der Klosterstraße in Düsseldorf begann, entwickelte sich zu einem der größten mittelständischen Maler- und Handwerksbetriebe in der Region. Gegründet wurde das Unternehmen 1959 von Herbert Jaensch und Helga Imfeld. Bis zu seinem Tod 2004 setzte der Firmengründer auf Expansion: Die Kundenkreise wurden erweitert, das Leistungsangebot nahm zu und durch die Gründung einer Niederlassung in Bonn betreut die Malerwerkstätte heute mit insgesamt hundert Mitarbeitern Kunden zwischen Duisburg und Koblenz. Jaensch bietet eine breite Palette an Dienstleistungen an. Dazu gehört nicht nur die Gestaltung von Innenräumen und Fassaden, sondern dazu zählen auch Bodenverlegungen und ganze Altbausanierungen.

## Spezialist für besondere Fälle

Dank der großen Belegschaft und der umfangreichen Expertise bewältigt Jaensch auch Großaufträge und Projekte mit besonderen Anforderungen oder enger Terminstellung. Dazu zählt beispielsweise die Kunst- und Ausstellungshalle in Bonn, wo das Unternehmen 1992 die gesamten Malerarbeiten durchführte. Aber auch die Lichtburg in Essen, die mit 1 250 Plätzen einen der größten und vermutlich schönsten Kinosäle in Deutschland hat, wurde umgestaltet, saniert und in ihrem historischen Charakter erhalten. Jaensch führte dort „feine Malerarbeiten“ für verschiedene Oberflächen auf über 5 000 Quadratmetern aus. Ein Beispiel für



Norbert Krämer setzt auf kreative Lösungen

solch anspruchsvolle Arbeiten findet sich auch im Büro des Geschäftsführers: Die Wände wurden mit einer speziellen Putztechnik bearbeitet und geschliffen – so ist ein marmorartiger Effekt entstanden.

„Ständig bemühen wir uns, unsere Auftraggeber optimal zu bedienen. Und die anerkannt hohe Zufriedenheit unserer Kunden ist unser bester Werbeträger.“

**NORBERT KRÄMER**  
Geschäftsführer Jaensch GmbH

## Fit für die Zukunft

In die Zukunft blickt Norbert Krämer optimistisch: „Wir sind breit aufgestellt und haben viele engagierte und langjährige Mitarbeiter.“ Seinem Team bietet Krämer einige Anreize. Mitarbeiter, die ihre Arbeiten auf einer Baustelle schnell erledigen, erhalten beispielsweise einen Bonus. Dass die Qualität darunter nicht leidet, gewährleisten Kontrollen. Die Mitarbeiter schätzen das gute Arbeitsklima – einige sind nach Phasen in anderen Betrieben sogar zurückgekehrt.

Und was zählt noch zum Erfolgsrezept des Betriebs? „Ständig bemühen wir uns, unsere Auftraggeber optimal zu bedienen. Und die anerkannt hohe Zufriedenheit unserer Kunden ist unser bester Werbeträger. Außerdem arbeiten wir ständig daran, unsere Marktposition mit innovativen Ideen, Strategien und durch besondere Aktionen weiter zu festigen. Damit sichern wir auch die Arbeitsplätze unserer Beschäftigten dauerhaft und krisenfest ab“, erklärt Krämer.

Mehr Informationen finden Sie unter:

 [www.h-jaensch.de](http://www.h-jaensch.de)

## Die Jaensch GmbH auf einen Blick:

- Hauptsitz Düsseldorf mit Niederlassung in Bonn
- 1959 gegründet
- über 100 Mitarbeiter, davon 15 Auszubildende
- Geschäftsführer: Norbert Krämer
- Malerarbeiten aller Art, Innengestaltung, Bodenverlegung, Fassadengestaltung, Betoninstandsetzung, Wärmedämm-Verbundsystem, Altbausanierung, Naturfarbenverarbeitung, Kunststoffbeschichtung, Fugentechnik